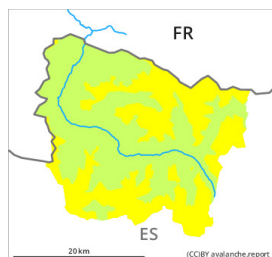




Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →
am Montag, den 12.02.2024



Triebschnee



Schneedeckenstabilität: **schlecht**

Gefahrenstellen: **einige**

Lawinengröße: **mittel**

Vorsicht vor frischem Triebschnee. Die Lawinengefahr liegt v.a. in hohen Lagen im obersten Bereich der Gefahrenstufe 2, "mäßig".

Vor allem an kammnahen Nordost-, Ost- und Südhängen wuchsen die Triebschneeanisammlungen im Tagesverlauf stark an. Mit Neuschnee und schwachem bis mäßigem Nordwestwind entstehen bis in die Nacht hinein weitere Triebschneeanisammlungen. Die Lawinen sind eher klein aber von einzelnen Wintersportlern leicht auslösbar. Einzelne mittlere Lawinen sind trotzdem möglich. In hohen Lagen sind die Gefahrenstellen häufiger und die Gefahr höher.

Touren und Variantenabfahrten erfordern Erfahrung in der Beurteilung der Lawinengefahr und Vorsicht.

Schneedecke

Seit dem Vormittag fielen verbreitet bis zu 15 cm Schnee. Der mäßige Wind hat den Neuschnee intensiv verfrachtet. Die Triebschneeanisammlungen liegen vor allem an Schattenhängen auf einer ungünstigen Altschneeoberfläche.

Bis in die Nacht fallen oberhalb von rund 1200 m 5 bis 10 cm Schnee, lokal auch mehr. Bis am Nachmittag bläst der Wind schwach bis mäßig.

Tendenz

Montag: Die Gefahr von trockenen Lawinen nimmt allmählich ab. Anstieg der Gefahr von Gletschneelawinen und feuchten Rutschen mit der tageszeitlichen Erwärmung und der Sonneneinstrahlung.